



Klimaschutz in Zahlen: der Sektor Industrie

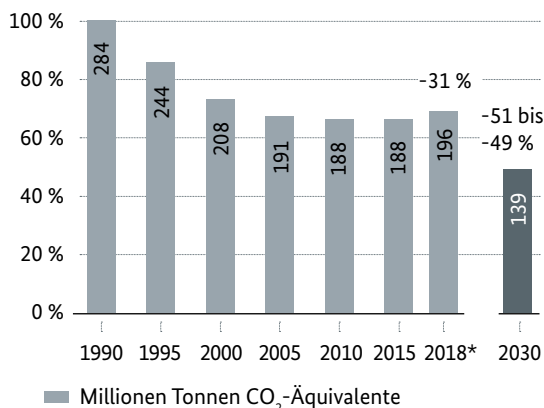
2018 emittierte der Industriesektor etwa 196 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente. Dies entspricht einem Anteil von 23 Prozent an den gesamten Treibhausgasemissionen. Der Industriesektor ist damit nach der Energiewirtschaft der zweitgrößte Verursacher von Treibhausgasemissionen in Deutschland. Zwischen 1990 und 2000 konnten die jährlichen Emissionen um gut ein Viertel reduziert werden. Seit 2002 stagnieren die Emissionen jedoch (siehe Balkendiagramm).

Stand: Mai 2019

Der Industriesektor verursacht in erster Linie Emissionen durch Verbrennungsprozesse und die Eigenstromversorgung. Hinzu kommen Prozessemissionen, die circa ein Viertel der Emissionen des Sektors ausmachen (siehe Kreisdiagramm). Emissionen aus dem Fremdstrom- und Fernwärmebezug werden im Energiesektor bilanziert.

Konjunkturzyklen beeinflussen die Emissionsentwicklung im Industriesektor sichtbar: Aufgrund der guten Konjunktur sind 2017 die Treibhausgasemissionen der Industrie das dritte Jahr in Folge sogar wieder gestiegen. Im Jahr 2018 sind die Emissionen nach Schätzungen um 1,8 Prozent leicht gesunken. Neben der Erschließung von Energieeffizienzpotenzialen und der Integration erneuerbarer Wärme sind somit auch die komplette Umstellung von Prozessen auf klimaneutrale Verfahren sowie eine verbesserte Material- und Ressourceneffizienz zentrale

Emissionsentwicklung Industrie



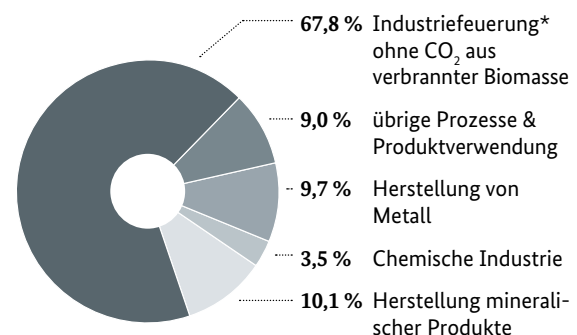
Quellen: UBA (2019b), UBA (2019c)

Zwei Drittel der Emissionen des Industriesektors (126 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente) wurden 2017 von der energieintensiven Industrie verursacht.

Handlungsfelder, um eine weitgehende Dekarbonisierung des Sektors zu erreichen.

Ein Großteil der prozessbedingten Emissionen ließe sich vermeiden, wenn neue Produktionsweisen eingesetzt und damit die technischen Abläufe komplett geändert würden. Beispielsweise würde Stahl nicht mehr durch die fossile Befuerung eines Hochofens und die Reaktion mit Koks Kohle erzeugt, sondern durch die direkte Reduktion von Eisenerz mit Wasserstoff.

Emissionsquellen Industrie 2017



24,8 % der Industrieemissionen sind prozessbedingt.

* Verbrennungsprozesse, beispielsweise aus der Befuerung von Drehrohröfen

Quelle: UBA (2019b)